Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Herrn

Prof. Dr. Ottokar Smital

Ob.-Staatsbibliothekar, Vorstand der Handschriftensammlung der Nationalbibliothek, etc.
Commendatore des Ordens der Krone Italiens

welcher am Karfreitag, den 25. März 1932, um ½3 Uhr nachmittags, nach längerem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 48. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Sein Leben war voll Arbeit und aufopferungsvoller Liebe für sein Kind.

Der teure Verstorbene ist in der Aufbahrungshalle des Döblinger Friedhofes, Wien, XIX., Hartäckerstraße, aufgebahrt, wird Donnerstag, den 31. d. M., um 3 Uhr nachmittags, in die Kapelle getragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann nach nochmaliger Einsegnung im Familiengrabe zur Ruhe bestattet.

Freitag, den 1. April, um 8 Uhr früh, wird in der Pfarrkirche zum heiligen Ulrich, VII., Ulrichsplatz 3, eine heilige Messe zum Seelentroste des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 26. März 1932.
VII., Stuckgasse 15.

Im Namen der tieftrauernden Familienangehörigen

Therese Smital	**Otto Heinrich**	**Juliane Smital**
als Mutter	als Kind	als Gattin



Hochwohlg.
Herrn
Direktor Hans Reuter
Stadtbibliothek
Wien I.
Neues Rathaus